

Vizekanzler Molterer zu Meinl European Land: "Österreichische Gesetze gelten"

Utl.: "Alle Institutionen haben Aufgaben bestmöglich - mit Präzision und Schnelligkeit - wahrzunehmen" =

Wien (OTS) - Vizekanzler Finanzminister Wilhelm Molterer betonte nach dem heutigen Ministerrat zur Diskussion um Meinl European Land: "Für Unternehmen an der österreichischen Börse müssen die österreichischen Gesetze gelten. Das ist klar und die einhellige Meinung dieser Bundesregierung. Jetzt wird von den zuständigen Behörden geprüft. Seit heute läuft die Vorort-Prüfung der FMA. Wo notwendig wird auch die Österreichische Nationalbank eingebunden."

Molterer unterstrich auch, dass umgehendes Handeln notwendig sei. "Jetzt haben alle Institutionen ihre Aufgaben bestmöglich wahrzunehmen. Die Prüfung muss mit höchstem Tempo sowie höchster Präzision und Aufmerksamkeit durchgeführt werden - im Sinn eines sicheren Kapitalmarktes und eines zuverlässigen Anlegerschutzes", schloss Molterer.

Rückfragehinweis:

~

Bundesministerium für Finanzen
Mag. Harald Friedl
Sprecher des Vizekanzlers
und Bundesministers für Finanzen
Tel.: (++43-1) 514 33 - 500 005
Fax: (++43-1) 514 33 - 507 060
mailto:harald.friedl@bmf.gv.at

~

*** OTS-ORIGINALTEXT PRESSEAUSSENDUNG UNTER AUSSCHLISSLICHER
INHALTLICHER VERANTWORTUNG DES AUSSENDERS - WWW.OTS.AT ***

OTS0268 2007-09-12/16:26

121626 Sep 07

Link zur Aussendung:

https://www.ots.at/presseaussendung/OTS_20070912_OTS0268